Bauernbund Brandenburg fordert Freigabe der Stilllegungsflächen

Die sofortige Freigabe der Stilllegungsflächen für Heuernte und Beweidung fordert der Bauernbund Brandenburg angesichts der anhaltenden Trockenheit.

Die EU-Kommission hat die Freigabe für die südlichen Landkreise Brandenburgs bereits erteilt. Ein Antrag des Brandenburgischen Landwirtschaftsministeriums für Prignitz, Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel, Barnim und Uckermark liegt jetzt in Brüssel vor. Mit der Genehmigung sei allerdings frühestens in einer Woche zu rechnen, heißt es in Ministeriumskreisen. „Das ist doch nicht zu fassen, dass die Bürokratie sieben Tage braucht, um die Wetterdaten einer Region zu prüfen“, kritisiert Bauernbund-Geschäftsführer Reinhard Jung. In der vergangenen Woche hatte sich der Bauernbund gegen staatliche Dürrehilfen ausgesprochen. Die Nutzung von Stilllegungsflächen sei allerdings Selbsthilfe der Landwirtschaft, die den Steuerzahler keine Pfennig kostet, so Jung weiter: „Es gibt kein Mißbrauchsrisiko. Wer seine Viecher in so ein Kraut treibt, hat wirklich ein Problem, das muss man nicht erst amtlich feststellen.“

*Bauernbund Brandenburg
Geschäftsführer Reinhard Jung
Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz
Telefon (038791) 80200
Telefax (038791) 80201
jung@bauernbund-brandenburg.de
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*